

Niederschrift

über die 1. öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates der Stadt Leimen am Dienstag, den 02.03.2021 im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses in Leimen

- öffentlich -

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 19.55 Uhr

Anwesend: Oberbürgermeister Hans D. Reinwald
Bürgermeisterin Claudia Felden

Vom Jugendgemeinderat: Akdeniz, Dilara
Can, Gabriel-Joseph
Joos-Arp, Anne-Sophie
Lust, Kevin
Müller, Paul
Örüm, Diana
Örüm, Nadja
Paul, German
Rüger, Oliver
Sejdija, Leonit
Sivakumar, Sarujan
Weilhard, Markus
Werner, Manuela Grace
Yildirim, Yigit Tayyar

Unentschuldig: Naumov, Jessica
Sarikaya, Baris

Von der Verwaltung: Kucs, Frank, Leiter Ordnungs- und Sozialamt
Federolf, Rainer; Amt für Soziale Angelegenheiten (ASA)
Goßmann, Anja; ASA/JGR-Geschäftsstelle
Sauerzapf, Michael; Tiefbau/Grünflächenplanung
Ritter, Maikel; Hochbau
Zeitler, Birgit; Flüchtlingsbeauftragte
Arnold, Elisabeth; Lokale Agenda Leimen

Gäste:

Dipl. Ing. Gork, Ilja; Freier Architekt
Todt, Tanja; Friedrichstift Leimen
Geschwill, Sabine; Presse
Müller, Victoria; Schülerin
Müller, Nathalie; Gemeinderat
Werner, Lisa-Marie; Gemeinderat
Reinig, Michael; Gemeinderat
Bader, Richard; Gemeinderat
Neininger-Röth, Claudia; Gemeinderat
Bender, Helga; Stadtteilverein

Protokoll:

Goßmann, Anja; ASA/JGR-Geschäftsstelle

TAGESORDNUNG

zur 1. öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderates der Stadt Leimen am Dienstag, den 02.03.2021, um 18.30 Uhr, im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses in Leimen

- öffentlich -

1. **Fragestunde**

2. **Protokolle** 01/2021
Benennung von Urkundspersonen

3. **Vorstellung „Lokale Agenda Leimen“ – Projekte** 02/2021

4. **Planung und Sachstand Basket 2.0** 03/2021

5. **Kinder und Jugendliche in der Corona-Pandemie** 04/2021

6. **Axels Herzenswunsch** 05/2021

7. **Verschiedenes**

Oberbürgermeister Reinwald begrüßt um 18.30 Uhr die anwesenden Jugendlichen und Gäste und stellt fest, dass zu der Sitzung fristgerecht eingeladen wurde.

1. Fragestunde

Aus dem Publikum werden keine Fragen gestellt.

2. Protokolle

01/2021

Protokollbeurkundung
Benennung von Urkundspersonen

Als Urkundspersonen für die heutige Sitzung melden sich Nadja Örum und Sarujan Sivakumar.

3. Vorstellung „Lokale Agenda Leimen“ – Projekte

02/2021

Elisabeth Arnold

stellt die Arbeit der „Lokalen Agenda Leimen“ und dessen Projekte vor.

Die Wanderbroschüre wurde letztes Jahr überarbeitet und wird, wie auch der Meditationsweg, von der Bevölkerung gut angenommen. Auch der Stadtrundgang wurde letztes Jahr von Oberbürgermeister Reinwald eingeweiht. Sie merkt an, dass der alte JGR sich an der Erstellung eines Quiz beteiligen wollte. Es wäre schön, wenn nun der neue JGR dies übernehmen würde. Für St. Ilgen plant der Stadtteilverein auch einen Stadtrundgang.

Sie führt weiter aus, dass für den Frühsommer eine Putzaktion „Leimen räumt auf“ geplant ist.

Oberbürgermeister Reinwald

schlägt vor, dass sich der JGR gerne bei der „Lokalen Agenda Leimen“ mit Ideen oder auch Mitarbeit einbringen kann.

4. Planung und Sachstand Basket 2.0

03/2021

Herr Gork

erklärt den neuen Entwurf und dessen Änderungen zum vorangegangenen Plan. Man habe das Foyer und den Mehrzweckraum als einen Raum zusammengeführt und somit das gesamte Gebäude verkleinert. Dadurch, so sagt er wird der Bau günstiger als geplant.

Oberbürgermeister Reinwald
fragt nach den Kosten.

Herr Gork

veranschlagt den jetzigen Entwurf mit ca. 1,4 Millionen.

Anne-Sophie Joos-Arp

gibt zu bedenken, dass bei dem neuen Entwurf eine Vermietung praktisch unmöglich sei, da nun im Mehrzweckraum/Foyer Tischkicker und Billard stehen werden. Im vorherigen Plan stehen diese im Foyer und nicht im Mehrzweckraum. Wer soll diese schweren Dinge im Falle einer Vermietung wegräumen? Des Weiteren sollte der Mehrzweckraum generell für Spiele und andere Aktivitäten genutzt werden.

Oberbürgermeister Reinwald

schlägt vor, hier mit mobilen Möbeln zu arbeiten.

Rainer Federolf

stellt fest, dass die angedachte Nutzung des Mehrzweckraums, bei geöffnetem Jugendtreff durch die Schulsozialarbeit oder die Kommunale Kriminalprävention, dann nicht mehr möglich sein wird und die Konzeption des Jugendtreffs so nicht mehr stimmig ist.

Oberbürgermeister Reinwald

stimmt dem zu.

Herr Gork

merkt an, dass für das Basket 2.0 nur begrenzt Platz zur Verfügung steht und außerdem die Kosten gesenkt werden sollten.

Anne-Sophie Joos-Arp

fragt an, wieviel qm beim neuen Entwurf gespart wurden.

Herr Gork

antwortet, dass 60-70 qm eingespart wurden. Der neue Entwurf hat eine Fläche von 415qm.

Anne-Sophie Joos-Arp

möchte wissen, was an diesem Vorhaben so teuer ist. Schließlich braucht man keine Baugrube und auch wird das Gebäude nur 1stöckig gebaut.

Herr Gork

gibt zu bedenken, dass es sich hier nicht um ein Einfamilienhaus, sondern um ein öffentliches Gebäude handelt.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, dass es dafür eine Formel umbauter Raum gibt und diese Zahlen für die Ausschreibung benötigt werden. Die tatsächlichen Kosten können durchaus variieren. Er sagt, dass der JGR die Pläne und die Kostenaufstellungen erhalten soll um zu vergleichen.

5. Kinder und Jugendliche in der Corona-Pandemie

04/2021

Rainer Federolf

erläutert die Vorlage und fragt die anwesenden Jugendlichen welche Problematik sie selbst am dringlichsten erachten.

Gabriel-Joseph Can

antwortet, dass er sich persönlich nicht betroffen fühlt. Er findet schlimm, dass sich Eltern mit kleinen Kindern nicht treffen dürfen. Allerdings findet er in diesem Lockdown besser, dass die Spielplätze offen sind und Familien dort mit ihren Kindern spielen können.

Anne-Sophie Joos-Arp

meint, dass diese Pandemie jeden belastet. Vor allem aber die Jugendlichen und die Kinder in instabilen Verhältnissen. Sie selbst „trifft“ sich mit ihren Freunden im Video-Chat, aber was ist mit denen die diese technische Ausstattung nicht zu Hause haben? Hier gehen jugendliche Persönlichkeiten kaputt. Es ist erschreckend, denn es tut sich nicht viel.

Kevin Lust

findet schwierig, dass man sich nur mit 1 Person treffen darf. Bei vielen fehlt dafür das Verständnis.

Gabriel-Joseph Can

sagt, dass das Problem bekannt ist, allerdings sind einem die Hände gebunden.

Oberbürgermeister Reinwald

gibt zu bedenken, dass viele Angebote wie Schule und Sport weggefallen sind und nun oft nicht bemerkt wird, in welchen Familien Probleme bestehen.

Nadja und Diana Örum

erzählen, dass die Jugendlichen viel am PC sitzen und einfach die Bewegung fehlt. Beide sind Mitglied beim SK Neptun und dieser bietet online Training, Spiele und Challenges an.

Birgit Zeitler

merkt an, dass auch die KuSG solche Angebote hat. Auch zu den kleineren Kindern versuchen sie Kontakt zu halten.

Oberbürgermeister Reinwald

teilt mit, dass manche Schulen auch Online-Bewegung anbieten. Allerdings hängt dies stark vom Engagement der Lehrer ab.

Anne-Sophie Joos-Arp

fragt, was aber mit den Kindern und Jugendlichen ohne eine solche Vereinszugehörigkeit ist. Von Angeboten über die Schulen hat sie nichts gehört. Sie ist der Meinung, dass man Zugänge zu den Kindern mit schwierigem Elternhaus schaffen muss.

Reiner Federolf

bemerkte, dass ein hoher Anstieg von Gewalt in Familien zu verzeichnen ist. Weiter melden die Krankenhäuser einen hohen Anstieg an Hundebissen, da sich viele Personen in der Pandemie einen Hund zugelegt haben.

Diana Örum

schlägt vor, dass der JGR Kontakt mit der Schulsozialarbeit und den Schülersprechern aufnehmen könnte.

Oberbürgermeister Reinwald

findet das den richtigen Ansatz um Kontakt zu diesen Kindern herzustellen und diese bestimmt dankbar über jede Hilfe sind.

6. Axels Herzenswunsch

05/2021

Rainer Federolf

stellt die Spendenorganisation Axels Herzenswunsch vor und erläutert die Arbeit des Kinder-Palliativteams der Uni-Klinik.

Oberbürgermeister Reinwald

findet diese Arbeit wichtig, da man sterbenskranken Kindern Wünsche erfüllen kann.

Gabriel-Joseph Can

schlägt vor, dass das Projekt in der Ra-Ru und in allen sozialen Medien veröffentlicht werden soll.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, dass die Wünsche nicht immer finanzieller Natur sind und dass es sich immer um konkrete Wünsche handelt.

Rainer Federolf

sagt hierzu, dass zum Beispiel ein Kind den Wunsch hatte, zu Hause zu sterben. Dieser Wunsch wurde erfüllt, indem Mitarbeiter des Palliativteams täglich zur medizinischen Betreuung des kleinen Patienten führen.

Nadja Örum

teilt mit, dass sie selbst beim Wünsche-Wagen des ASB engagiert ist. Man kann hier mit Spenden oder als Wunscherfüller ehrenamtlich helfen. Ebenso findet sie wichtig, dass möglichst viele Menschen Blut spenden und sich als Stammzellspender registrieren lassen.

Oberbürgermeister Reinwald
stellt fest, dass der JGR Axels Herzenswunsch unterstützt.

7. Verschiedenes

Gabriel-Joseph Can
fragt erneut nach geeigneter Beleuchtung am Basketballfeld beim Jugendtreff. Die Jugendlichen würden dort gerne länger Basketball spielen. Die Lampen sollten möglichst einen Schutz haben, damit sie bei einem Treffer nicht kaputtgehen.

Oberbürgermeister Reinwald
sagt, dass dies geprüft werden soll.
Anne-Sophie Joos-Arp
möchte wissen, ob der JGR künftig von den GR-Sitzungen die Tagesordnung und die Vorlagen bekommen kann.

Oberbürgermeister Reinwald
bejaht dies.

Diana Örum
will wissen, wie die Arbeiten an den Haltestellen ab dem Kurpfalz-Centrum vorangehen.

Oberbürgermeister Reinwald
erklärt, dass die Arbeiten gut im Zeitplan sind.

Gabriel-Joseph Can
fragt nach der Ausgangssperre in Leimen bzw. Rhein-Neckar-Kreis.

Bürgermeisterin Felden
sagt, dass die Zahlen vom Landesgesundheitsamt BW für diese Entscheidung zählen.

Oberbürgermeister Reinwald
teilt mit, dass die Stadt Leimen auf dem Gelände bei der DLRG eine Teststation errichtet hat. Hier können sich die Bürger jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr kostenlos testen lassen.

Nadja Örum
möchte wissen, wie es dem Einzelhandel in Leimen geht.

Oberbürgermeister Reinwald
sagt, dass es sehr schlecht um den Leimener Einzelhandel und auch die Gastronomie bestellt ist. Gewerbeabmeldungen und Insolvenzanmeldungen nehmen leider zu. Die Aktion „Leimen liefert“ und die Gutscheine für die Leimener Gewerbetreibenden helfen jedoch ein bisschen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, beendet Oberbürgermeister Reinwald die 1. Sitzung des Jugendgemeinderates Leimen um 19.55 Uhr.



.....
Anja Goßmann, Protokoll



.....
Oberbürgermeister Reinwald

Urkundspersonen:

.....
Sarujan Sivakumar (JGR)

.....
Nadja Örum (JGR)